

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „Tom123“ vom 14. November 2022 22:20

Zitat von kleiner gruener frosch

Mir geht es da jetzt wie bei A13 für die Grundschullehrer.

Ich verliere doch nichts, wenn die unteren Gehaltsstufen mehr Geld bekommen. Ich bekomme doch trotzdem mein Geld.

Mir ging es auch nicht um A13. Mir ging es darum, dass die Besoldung dem Amt angemessen ist. Also in Sachen Ausbildung, Verantwortung, etc.. Bestes Beispiel ist in Nds. die Situation der Grundschulleitungen. Die bekommen A13 früher sogar nur A12z und normale Lehrer bekommen A12. Da ist der Sprung der Mehrarbeit und der Mehrverantwortung für viele nicht angemessen. Ich habe vor vielen Jahren mal einem Kollegen gesagt, dass ich für A14 darüber nachdenken würde. Die Situation hat viele Konsequenzen. Einerseits gibt es weniger Bewerber und dadurch freie Stelle, andererseits machen viele gute Leute den Job nicht und du hast da zunehmend Leute sitzen, die eigentlich im Lehramt gescheitert sind und nur raus aus dem Unterricht wollen.

Viele Lehrkräfte haben natürlich das Glück, dass ihr Beruf auch eine Berufung ist. Aber das kann man nicht voraussetzen. Ich habe am Anfang des Studiums ernsthaft über Realschullehramt nachgedacht, da es dort A13 und bei uns A12 gab. Ich kann aber auch gut mit Zahlen. Wenn ich beispielsweise beim Finanzamt ein hohes Gehalt bekommen hätte, hätte ich das Risiko eines Studiums nicht aufgenommen. Viele von uns haben auch noch in einer Zeit studiert, wo es schwierig war später eine Lehrerstelle zu finden. Dazu kennt (fast) jeder auch Menschen die das Studium oder sogar das Referendariat abgebrochen haben. Diese Risiko und diese Anstrengung muss auch irgendwo honoriert sein.

Natürlich ist es mir heutzutage relativ egal. Ich verdiene gut genug. Ok, vielleicht würde ich gerne etwas Teilzeit arbeiten. Aber am Ende sehe ich, dass viele zu schlecht bezahlt werden. Aber ich bin nicht das Kriterium. Wichtig sind die Leute, die sich heute für eine Job entscheiden müssen.